alt*ernativ* – katholisch
in Düsseldorf

März 2015 – Mai 2015

Thomaskirche

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der letzte Gemeindebrief „Dezember bis Februar" trug noch einen Untertitel: „vom Advent bis zur Fastenzeit". Mit diesem programmatischen Zusatz soll nicht krampfhaft eine Unterscheidung zum weltlichen Kalender herausgestellt werden. Es ist eine Einladung, über den Jahreslauf einen spirituellen Zugang zur christlichen Hoffnung zu finden. Jetzt müsste es heißen: „von der österlichen Bußzeit bis zum Dreifaltigkeitsfest", diesmal durchschreiten wir also das Zentrum unseres Glaubens.

Die Fastenzeit lädt zur Besinnung ein – über uns selbst und über unsere Gemeinde. Der Vorfrühling ist eine Zeit des sehnsuchtsvollen Wartens auf Wärme und das Erblühen der Flora. Noch gibt es Rückschläge: bei Nachtfrost drohen die ersten Blüten zu erfrieren. Trotz aller Hoffnung auf die oft erwähnte „Versöhnung" können wir die bestehenden Konflikte und Verletzungen nicht einfach übergehen. Am 20. März sind Tag und Nacht gleich lang, „Äquinoktium" heißt dieser Wendepunkt. Mut und Aufrichtigkeit sind Qualitäten des *Lichtes*, wenn wir (hoffentlich!) wieder miteinander streiten – z.B. in den „Zeitraumgesprächen" –, statt hinter dem Rücken des andern über ihn zu reden oder zu schreiben. Aus diesem *Schatten* dürfen wir heraustreten.

Zum ersten Mal in seiner Geschichte zeigt das diesjährige Misereor-Hungertuch ein abstraktes Motiv. „Gott und Gold – Wie viel ist genug?" nennt der chinesische Künstler Dao Zi sein Bild. Auch hier begegnen uns „dunkel" und „hell": ein schwarzer Querbalken inmitten alltagsgrauer Schranken wird von leuchtendem Gold durchkreuzt. Sieben kleine Absprengsel dieser Sonnenfarbe finden sich unten im düsteren Bildteil wieder – wie Samenkörner, die in das Dunkel dieser Erde gefallen sind. Hier deutet sich das Geheimnis der Auferstehung an.

Wir selbst können solche Spurenelemente Gottes in einer schattigen Welt sein. Es ist schon eine österliche Erfahrung, welche Fantasie, welch selbstloses Engagement und Miteinander in der Thomasgemeinde leben. Ganz herzlichen Dank an Vikar Alexander Eck aus Bonn, der uns in den letzten Wochen als Seelsorger engagiert und feinfühlig begleitet hat, aber auch allen anderen, die unsere Gemeinde lebendig halten! Wir freuen uns auf den geschwisterlichen Aufbruch mit unserem neuen Geistlichen Timo Vocke und seinem Partner.

Die Jahreslosung unserer evangelischen Schwesterkirche trägt im Grunde eine Pfingstbotschaft: „Darum nehmt einander an, wie auch Christus uns angenommen hat, zur Ehre Gottes." (Röm 15, 7). In diesem Sinne wünsche ich uns allen Gottes Segen „von der Passionszeit bis Trinitatis".

Diakon Christian Flügel

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“
(Martin Buber)

Jetzt ist es soweit. Der „Neue“ ist da... Und wer ist das?
Wer ist da ins Pfarrhaus in Düsseldorf eingezogen und ist nun der neue Seelsorger?

Liebe Kinder und Jugendliche,
Liebe Frauen und Männer der alt-katholischen Gemeinde in Düsseldorf,
Liebe Leserin, lieber Leser,

ich versuche mal, mich kurz und bündig, mit den sogenannten „Hard-skills“, selbst vorzustellen:
1974 bin ich im nordbadischen Bruchsal geboren und in Kronau aufgewachsen, wo ich schon als Kind und Jugendlicher sehr stark in der Pfarrei als Ministrant und Gruppenleiter, später dann als Lektor und Pfarrgemeinderat, engagiert war.
Nach dem Realschulabschluss absolvierte ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann und meinen Zivildienst in einer Rehaklinik. Darauf begann ich das Studium der Religionspädagogik in Freiburg. Nach weiteren verschiedene Fortbildungen und der ersten Berufserfahrungen als Jugendseelsorger in der Nähe von Basel folgte dann das Theologiestudium in Luzern. Im Jahr 2009 wurde ich in Solothurn (CH) zum Diakon und dann 2010 in Rheinfelden (CH) zum Priester geweiht. Als Diakon und Vikar war ich in der Nähe von Zürich und danach als leitender Priester in Basel tätig. In dieser Zeit studierte ich berufsbegleitend an der Evangelischen Hochschule in Freiburg Supervision.
Mitte Februar 2015 bin ich nun mit meinem Partner ins Pfarrhaus nach Düsseldorf gezogen.

Jetzt kommen schon die sogenannten „Soft-Skills“:
Freunde würden sagen: Timo ist ein geselliger, liebenswerter, neugieriger und aufgeschlossener Mensch, der auf andere Menschen zugeht. Einer der gerne träumt und zusammen mit anderen das Leben gestaltet.

Selbst kann ich sagen, dass mir meine Familie am Herzen liegt. Ich habe drei tolle Patenkinder und einen großen Freundeskreis, der über Deutschland und die Schweiz verteilt ist.
Meine Hobbys sind: für Freunde kochen, spannende Bücher lesen, einen Nachmittag in der Sauna verbringen und durch den Wald joggen. Vor einigen Jahren habe ich mein Herz an die Nordsee verloren, wo ich sehr gerne meine Ferien verbringe.
Was noch? Das möchte ich Euch und Sie einladen, herauszufinden.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung", das hat der jüdische Philosoph und Theologe Martin Buber formuliert. Begegnungen sind für unser Leben und sind für das „Kirche-Sein" grundlegend und wichtig. In der Seelsorge Menschen zu begegnen und mit ihnen Gott zu suchen, ist für mich ein wichtiger bzw. der wichtigste Auftrag.
So möchte ich gemeinsam mit Euch und Ihnen in der alt-katholischen Kirche Räume gestalten, in denen Begegnungen möglich sind. Begegnungen untereinander und Begegnungen mit unserem Gott.
Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit hier in Düsseldorf und Aachen, Ihr und Euer

Timo Vocke

Einladung zur Gemeindeversammlung

der Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde St. Thomas Düsseldorf hat am 28.01.2015 beschlossen, zu einer Gemeindeversammlung am ***Sonntag, den 15.03.2015*** gemäß §41SGO (Synodal- und Gemeindeordnung) fristgerecht einzuladen.
Die Gemeindeversammlung beginnt mit der
Eucharistiefeier um 10.30 Uhr in der Thomaskirche.
Im Anschluß ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Seelsorgebericht für das Jahr 2014 (gemäß §43 SGO)
2. Wahl von zwei Kassenprüfern
3. Wahl von zwei Landessynodalen
4. Wahl einer Bistumssynodalen
5. Verschiedenes

Die Tagesordnung wird durch ein Mittagessen verfeinert.

Düsseldorf den, 29.01.2015

Ingo Reimer — *1. Vorsitzender des KV*

Heinz Baltha — *2. Vorsitzender des KV*

Vorstellung des neuen Kirchenvorstands

Mein Name ist Heinz Baltha, bin 66 Jahre , seit 44 Jahren glücklich verheiratet und habe 2 Kinder und 2 Enkelkinder. Beruflich habe ich Bürokaufmann gelernt, war lange Jahre Ausbildungsleiter im Versicherungswesen und Lehrer u.a. an einer christlichen Schule für Mathematik und Sport. Seit 3 Jahren bin ich Rentner.
Ganz privat genieße mit meiner Frau unseren Garten, ein Glas leckeren Rotwein und freuen uns immer wieder auf den Besuch unserer Kinder und Enkelkinder. Ebenso planen wir des Öfteren Reisen, wie z.B. nach Israel oder China. Zur geistlichen Stärkung fahren wir jedes Jahr zum Gemeindeferienfestival Spring nach Willingen im Sauerland. Mit mehr als 3000 Christen vieler Konfessionen Gott zu preisen und zu loben ist sehr beeindruckend.

Mein Name ist Gerda Breidenbach, ich in 71 Jahr alt und seit 11 Jahren
Rentnerin.
Vom Sommer 1998 bis Herbst 2004 war ich Gast in der Gemeinde Düsseldorf, habe mich im November 2004 umpfarren lassen und bin seither Mitglied dieser Gemeinde.
Mit einer kurzen Auszeit bin ich im Oktober 2014 erneut zu 3. Mal in den
Kirchenvorstand gewählt worden und darf so nun im achten Jahr für die
Gemeinde tätig sein, worüber ich mich sehr freue und meine Kräfte und Zeit zum Wohl unserer Gemeinde auch weiterhin gerne einsetzen möchte.

Ich bin Andrea, gutes 67 Baujahr. Ich lebe mit meinen drei „Männern“ Lutz-Martin(54), Martin (24)und Michael(20) in einem Haus. Bei uns 4 Jonasen ist immer etwas los.
Bei uns gibt es viel wir!! Wir planen eine neue Küche mit Wanddurchbruch und renovieren, weil mein Sohn ausgezogen ist! Wir renovieren, weil er wieder einzieht! Wir renovieren den gleich Raum ein drittes mal weil wir einen Wasserrohrbruch haben- und weil‘s so schön ist, gerade als wir fertig sind, ein Rohrbruch im Badezimmer.
Und dazwischen verabschiede ich mich immer mal wieder um entweder einen Krankenhausaufenthalt oder einen Rehaaufenthalt zu genießen. Also in Kurzform meine letzten zwei Jahre.
In der Gemeinde gibt es mich seit 19.2.2008.

Ich bin 55 Jahre alt, seit nunmehr 30 Jahren überzeugter Alt-Katholik (und fast ebenso lange verheiratet) und wohne nach etlichen Umzügen seit 2008 in Neuss. Das färbt auch darauf ab, wie ich auf unsere Gemeinde und unsere Kirche schaue: Ich bringe eher den überregionalen *und gesamtkirchlichen Blick ein als den lokalen. Beruflich bin ich von Haus aus Diplom-Verwaltungswissenschaftler, Organisationsentwickler und Mediator. Es mir deshalb stets wichtig, das Miteinander so zu gestalten, dass es zugleich die einzelnen Menschen würdigt und dem Funktionieren des Ganzen Rechnung trägt. Dazu gehört, alle grundsätzlich als Person zu schätzen und zumindest verstehen zu wollen, auch wenn wir einander mal irritieren. Darum möchte ich mich mit Euch/Ihnen zusammen aufrichtig bemühen ! Dr.rer.soc. Dieter Kostka*

Ich bin Beate Wächter-Rörig, 47 Jahre alt, habe zwei Töchter (fast 20 und fast 18) und eine Mutter, die uns alle „im Griff hat“ … Ich arbeite als Prozess-Managerin in der Computerbranche, und beschäftige mich in meiner Freizeit neben der alt-katholischen Gemeinde gerne mit Musik (Singen, Konzerte, Oper/Musical, etc.).
Wir sind erst vor kurzem von Köln in die Düsseldorfer Gemeinde gewechselt, fühlen uns aber alle sehr wohl und angenommen, was ihr uns nicht zuletzt durch meine Wahl in den Kirchenvorstand gezeigt habt! Ich möchte gerne mit euch in den nächsten sechs Jahren daran arbeiten, dass unsere Gemeinde wieder zueinander findet und gleichzeitig offen bleibt für alles, was uns erwartet!

Mein Name ist Beate Wipperfürth-Schmitz, bin 47 Jahre alt und verheiratet. Wir wohnen in Dormagen und haben eine 16-jährige Tochter. Ich bin gelernte Industriekauffrau und schon immer als Buchhalterin tätig. Vor gut zweieinhalb Jahren bin ich, nachdem ich sie gefunden habe ohne sie zu suchen, zu den Alt-Katholiken konvertiert und habe vor zwei Jahren den Rechnerposten in unserer Gemeinde übernommen. Neben Familie, Beruf und Kirche bin ich einen Nachmittag pro Woche ehrenamtlich als Betreuerin in einem Demenzcafé tätig.

Gottesdienste in der Thomaskirche

Einladungen

Alle Menschen – ganz gleich welcher Religion oder Konfession – sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern. Alle Getauften, die mit uns an die Gegenwart Jesu Christi in den Zeichen von Brot und Wein glauben, sind zur Kommunion / zum Abendmahl eingeladen. Gottesdienstbesucherinnen & -besucher sind im Anschluss an die Eucharistie zu Tee, Kaffee, Wasser, Saft & Gebäck, vor allem aber zu Begegnung & Gespräch in den Gemeinderaum (Gemeindecafé) eingeladen.

März					
01.03. 2015	*2.Sonntag der österlichen Bußzeit*	So	10.KW	15.00	**Eucharistiefeier** *Begrüßungsgottesdiest von Timo Vocke mit Kinderkirche*
04.03. 2015		Mi		19.00	**Revision de vie** *Feier der Versöhnung*
08.03. 2015	*3. Sonntag der österlichen Bußzeit*	So	11.KW	18.00	**Eucharistiefeier**
11.03. 2015		Mi		19.00	***Taizégebet***
15.03. 2015	*4. Sonntag der österlichen Bußzeit*	So	12.KW	10.30	**Eucharistiefeier** Beginn der Gemeindeversammlung *mit Versöhnungsliturgie*
18.03. 2015		Mi		19.00	***Taizégebet***
22.03. 2015	*5. Sonntag der österlichen Bußzeit Passionssonntag*	So	13.KW	18.00	***Eucharistiefeier***
25.03. 2015	*Verkündigung des Herrn*	Mi		19.00	***Keuzweg-betrachtung*** *theol. Gespräch*
29.03. 2015	*Palmsonntag*	So	14.KW	10.30	***Eucharistiefeier*** *mit Kinderkirche Palmstockbasteln ab 10.00 Uhr*

Karin Wichelhaus und Tochter Meret laden herzlich zur Kinderkirche ein am 01.03. um 15.00 Uhr
29.03. um 10.00 Uhr
12.04. um 10.30 Uhr

April					
02.04. 2015	*Gründonnerstag*	Do		21.00	**ökum. Abendmahlfeier** *anschl Ölbergstunde*
03.04. 2015	*Karfreitag*	Fr		15.00	**Liturgie vom Leiden und Sterben Jesus unseres Herrn**
05.04. 2015	*Auferstehung des Herrn*	So	15.KW	05.30	**Auferstehungsfeier** *anschl. Osterfrühstück*
06.04. 2015	*Ostermontag*	Mo		10.30	**Eucharistiefeier**
08.04. 2015		Mi		19.00	**Taizégebet**
12.04. 2015	*2.Sonntag in der Osterzeit Weißer Sonntag*	So	16. KW	10.30	**Eucharistiefeier** *zur Kirchweihe 2008*
15.04. 2015		Mi		19.00	**Lichtvesper**
19.04. 2015	*Sonntag vom Guten Hirten*	So	17. KW	18.00	**Eucharistiefeier**
22.04. 2015		Mi		19.00	**Taizégebet**
26.04. 2015	*4.Sonntag in der Osterzeit*	So	18.KW	10.30	**Eucharistiefeier**
29.04. 2015		Mi		19.00	**Lichtvesper**

Wir wollen unsere diesjährige Osterkerze am Samstag, den 21.03.15 um 15:00 Uhr in der Gemeinde gemeinsam gestalten. Hierzu bringen wir zwei Vorschläge mit und suchen zusammen aus. Die schlichte Art, die unsere Osterkerzen bisher hatten, wollen wir beibehalten. Ebenso laden wir alle interessierten Gemeindemitglieder ein, eine eigene Kerze mitzubringen und diese an diesem Nachmittag für sich als ganz persönliche Osterkerze für zu Hause zu fertigen. Alle Kerzen sollen dann in der Auferstehungsfeier gesegnet werden.

Beate Wächter-Rörig und Beate Wipperfürth-Schmitz

Mai					
03.05. 2015	*5. Sonntag in der Osterzeit*	So	19. KW	18.00	**Eucharistiefeier** *Frauensonntag*
06.05. 2015		Mi		19.00	**Taizégebet**
10.05. 2015	*6. Sonntag in der Osterzeit*	So	20. KW	10.30	**Eucharistiefeier**
13.05. 2015	*Christi Himmelfahrt*	Mi		19.00	**Eucharistiefeier**
17.05. 2015	*7. Sonntag in der Osterzeit Sonntag in*	So	21. KW	18.00	**Eucharistiefeier**
20.05. 2015		Mi		19.00	**Lichtvesper**
24.05. 2015	*Pfingstfest*	So	22.KW	10.30	**Eucharistiefeier**
27.05. 2015		Mi		19.00	**Taizégebet**
31.05. 2015	*Dreifaltigkeitsfest*	So		18.00	***Eucharistiefeier***

KOLLEKTEN IN DER THOMASKIRCHE September bis Dezember

für die Frauenarbeit des baf	13,00 €
für die Diakonie	15,00 €
für Knackpunkt	101,00 €
für die Uetrechter Union	48,50 €
für das Bistumsopfer	72,00 €
für den Chor Chorus cum animo	119,50 €
für den Bischöflichen Hilfsfonds	110,00 €
für Brot für die Welt	173,87 €
für die Gemeinde	195,61 €

Es sind ausschließlich die Kollekten berücksichtigt, nicht die Einzelspenden.
Allen, die gegeben haben: VIELEN DANK

Einladung zum Begrüßungsgottesdienst von Pfarrer Timo Vocke (Geistlicher im Auftrag)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der alt-katholischen Gemeinde,

wir freuen uns sehr, dass wir Timo Vocke in unserer Gemeinde offiziell als Seelsorger begrüßen dürfen.
Er wird durch Dekan Ingo Reimer in sein Amt eingeführt.

Zum Begrüßungsgottesdienst am

Sonntag, den 1. März , um 15.00 Uhr
in die Thomaskirche

und zur anschließenden Begegnung bei einem kleinen Imbiss laden wir Sie hiermit recht herzlich ein.

Ingo Reimer
Pfarradministrator

Heinz Baltha
stellv. Vorsitzender
des Kirchenvorstandes

Im März
02 Thomas Witurka(G)
04 Rajka Kretschmann(G)
07 Thomas Witurka(N)
08 Andrea Jonas (G)
Beate Wächter-Rörig(N)
Beate Wipperfürth-Schmitz(N)
12 Gregor Klingenhäger(N)
13 Klaus Jittler(G)
15 Gregor Klingenhäger (G)
17 Gertraud Esser(N)
Gerda Breidenbach(N)
19 Josef Kirberg(N)
Josef Wagener(N)
23 Eva Wand(G)
25 Ulrike Tegtmeier(G)
30 Frederick Wiener(G)

im April
01 Miriel Ludemann(N)
04 Sarah Johnstone(G)
07 Martin Lange (G)
08 Gisela Windheuser(G)
11 Josef Wagener(G)
14 Anacleta Wüster(N)
17 Yvonne Schuster(G)
18 Werner Koch (N)
24 Gertraud Esser(G)
25 Theresia Tettling(G)
28 Elfriede Jittler(G)
29 Antonella Färber(G)
Gisbert Giefer(G)

im Mai
08 Ingrid Stenger(G)
14 Michael Hinüber (G)
15 Klaus Wüster(G)
Sophie Schmitz(N)
26 Hanna Johnstone(G)
30 Jenny Planert-Ludemann(N)

Theologische Gespräche mit Christian Flügel
25.03.2015 „Die polnischen Kirchen der Utrechter Union"

Mixed Pickles – der Ökumenechor – informiert
Chorproben: 12. März , 09.April, 07.Mai, 11.Juni
Jeweils donnerstags um 20:00 Uhr
im evangelischen Gemeindezentrum Reisholz

Weltgegetstag Informiert beten - betend handeln
„Begreift ihr meine Liebe?": Weltgebetstag von den Bahamas
am 6. März 2015 um 17.OO Uhr
in der Anbetungskirche in Hassels statt
(in der Vakanszeit nicht in unserer Kirche. Wer sich noch beteiligen möchte, melde sich bitte bei Andrea Jonas.)

ÖKUMENISCHE ABENDMAHLFEIER AM GRÜNDONNERSTAG
Die Abendmahlfeier beginnt in diesem Jahr um 21.00 Uhr.
Christinnen und Christen feiern gemeinsam in der Thomaskirche.
An festlich bereiteten Tischen hören wir vom Auszug des jüdischen Volkes in die Freiheit.
Wir gedenken des Sederabends, an dem Jesus mit den Seinigen zum Abendmahl versammelt war und feiern Eucharistie.
Zum Agapemahl mit Lamm, Brot &Wein ist eine Anmeldung erforderlich.
Anschließend verweilen wir bis zur Ölbergstunde.

ÖSTERLICHE BUßZEIT –FASTENZEIT –SUCHE NACH NEUEN BLICKWINKELN

Fasten hat seit langer Zeit Hochkonjunktur. Entschlacken, Reinigen, Abnehmen. Das ist gut für den Körper. Das ist gesund. Bestenfalls verlängert es das Leben.
Der religiös motivierte Verzicht kennt noch andere Facetten.
Eine davon ist, dass wir neue Blickwinkel entdecken wollen.
Indem wir Gewohntes verändern, können wir anderes in den Blick nehmen.
Indem wir den Tagesablauf verändern, können wir unsere Zeit anders planen.
Indem wir auf Liebgewonnenes verzichten, schätzen wir es vielleicht anschließend umso mehr.

Auch in der Liturgie wollen wir uns auf die Suche nach neuen Blickwinkeln machen:

-Das Kreuz wird verhangen mit dem diesjährigen Hungertuch 2015
-Das Bild der Sonne als Zeichen der Auferstehung im Tabernakel-Ensemble wird durch das Wurzel-Triptychon ersetzt.
-Die Kerzen in den Tonröhren werden nicht entzündet.
-Die Osterkerze steht nicht am Taufbecken.
-Gewand, Altardecke und Altarkerzen sind lila.
-Der große Lobpreis, das Gloria und das Halleluja entfallen.
-Wir singen keinen Antwortgesang zwischen den Lesungen, sondern sprechen einen Psalm.
-Der Friedensgruß vor der Gabenbereitung entfällt.

Das sind die Worte der Lösung
ähm Lesung

Das war ein winziger, kaum hörbarer Versprecher, in jenem Gottesdienst, mit dem unsere Gemeindestunde begann, in der es um Neuwahlen gehen sollte. Man konnte die Ängste, das Misstrauen, Enttäuschung und Distanz im Raum förmlich mit Händen greifen.

Gespannt hörte ich an diesem Morgen auf die Lesung aus dem „Sendschreiben an die Gemeinde in Laodizea". Passenderweise ging es u.a. um Worte wie „wen ich liebe, den weise ich zurecht (…).
Mach Ernst und kehre um!" (Einheitsübersetzung).

Sollten diese „Worte der Lesung" auch die Lösung unserer Konflikte enthalten?
`Werden die Worte ihre Wirkung unter uns entfalten?` - so fragte ich mich an diesem Morgen – `und es tatsächlich Neuanfänge unter uns in den Beziehungen geben?` Ich wünschte es mir so sehr, möchte ich doch so gerne daran festhalten, dass bei echter Umkehr wirklich ein Neuanfang zugesagt ist.

Dass „das Wort" uns bei aller Verschiedenheit, die im Charakter und der Art zu glauben, liegt, versöhnen kann, bedeutet für mich: Geheimnis des Glaubens.

Reinhild Löding-Ehrenstein

Ora et labora am Karsamstag 2015 um 10.30 Uhr

Alle Jahre wieder……

So steht auch in diesem Jahr wieder der Termin an für den gründlichen Jahresputz der Kirche etc.
Wir haben diesen Termin gewählt, weil da die Kirche so gut wie leer geräumt ist (nach Gründonnerstag)und wir gut arbeiten können. Wir treffen uns um 10.30 Uhr.
Nach einem Morgengebet und Morgenlied geht es ans Werk. Geputzt wird die Kirche, Gemeinderaum, WC, Diele, Flur und Küche. Nach getaner Arbeit wartet dann ein Imbiss auf die helfenden Hände.
Wer Zeit hat und bei dieser Aktion helfen kann, wende sich bitte an Gerda Breidenbach.

Nicht dass Ihr denkt, die Räumlichkeiten werden nur einmal im Jahr gereinigt. Sohpie Schmitz macht dies mit einer Regelmäßigkeit ca 6-8 Wochen gegen ein Taschengeld.
Dafür danken wir ihr im Namen der Gemeinde sehr herzlich.

Laien bereiten Gottesdienste vor…….
im Liturgiekreis. Wir gestalten ca. dreimal im Jahr einen Gottesdienst, zu dessen Vorbereitung wir uns drei mal treffen.Wir bereiten zusammen für den Advent und die Fastenzeit Impulse für die Gottesdienste vor. Der Liturgiekreis ist ein offener Kreis, zu dem jedes Gemeindemitglied willkommen ist. Sie sind herzlich eingeladen, mitzumachen, sei es auch nur für eine Gottesdienstvorbereitung. Wir suchen die Lieder aus, erstellen die Fürbitten und versuchen uns an der Katechese. Es ist schon eine Herausforderung, sich einmal anders mit dem Sonntagsevangelium zu beschäftigen.
Wer Lust dazu hat, melde sich bitte bei Andrea Jonas.

Ausblick auf Termine in Gemeinde, Dekanat und Bistum

25. März	Pastoralkonferenz NRW	Dekanat
17./18. April	Große Pastoralkonferenz NRW	Dekanat
4.-8. Mai	Gesamtpastoralkonferenz	Bistum
30. Mai	Dekanatsfrauentag in Bonn	Dekanat
3.-7. Juni	Evangelischer Kirchentag in Stuttgart	Ökumene
20. Juni	Dekanatstag in Bottrop	Dekanat
24. Juni	Pastoralkonferenz NRW	Dekanat
27. Juni	Weihetermin	Bistum
27.06.-11.08.	Sommerferien	Dekanat
26.07.-04.08.	Summercamp Heino	bajNRW
26. August	Pastoralkonferenz NRW	Dekanat
18.-20. Sept	Dekanatswochenende	Dekanat
03.-18. Okt	Herbstferien	Dekanats

Bitte für 4.Juni vormerken!!

AACHEN UND DÜSSELDORF FEIERN GEMEINSAM EUCHARISTIE UND PICKNICK

AM DANKTAG FÜR DIE EUCHARISTIE IN DEN GÄRTEN VON SCHLOSS DYCK

An „Fronleichnam" verlassen Christinnen und Christen die Kirchen. Sie setzen ein Zeichen, dass die Frohe Botschaft in die Welt hinaus gsagt, in der Welt gelebt und für die Welt geschenkt sein will. Seit Jahren sind wir dankbar, dass wir in den Gärten von Schloss Dyck Eucharistie feiern dürfen. Seit 2013 machen wir es so:

-Wir beginnen um 12.00 Uhr.
-Wir feiern mit beiden Gemeinden zusammen.
-Und wir laden insbesondere Familien ein, denn die Kinder feiern KinderKirche.

Für Hin-und Rückfahrt gilt: Wir richten es ein, dass alle mitfahren können. Zur Planung des Picknicks legen wir entsprechende Listen aus.

REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDEBRIEF

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 1. Juni für die Monate Juni - August .Redaktionsschluss ist der 10.Mai.

Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf

Körperschaft öffentlichen Rechts

Steubenstraße 13 40599 Düsseldorf
T 0211 43 83 83 5
F 0211 43 83 83 7 duesseldorf@alt-katholisch.de

GOTTESDIENSTE

Sonntag 10.30 Uhr
wenn mit diesem Sonntag eine gerade Kalenderwoche beginnt.

Sonntag 18.00 Uhr
wenn mit diesem Sonntag eine ungerade Kalenderwoche beginnt.
Jeweils im Anschluss sind alle zum Gemeindecafé eingeladen.

Mittwoch 19.00 Uhr
Lichtvesper, Taize´gottesdienst oder Wortgottesdienst

ORT

Thomaskirche
Steubenstr. 13, 40595 Düsseldorf–Reisholz (Ecke Aschaffenburger Straße)

SPENDENKONTO

IBAN: DE89 3506 0190 1011 7500 16, BIC: GENODED1DKD
Kontoinhaberin: Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf
SPENDEN KÖNNEN SIE STEUERLICH GELTEND MACHEN!

PFARRADMINISTRATOR

Dekan Ingo Reimer
Bernestr. 1, 45127 Essen, T (0201) 223763, F (0201) 9587281

SEELSORGER

Pfarrer Timo Vocke
Steubenstr. 13, 40599 Düsseldorf, T (0211) 4383835, F (0211) 4383837

KIRCHENVORSTAND UND WEITERE KONTAKTE

Heinz Baltha (stellv. KV-Vorsitzender), Leo-Baeck-Str. 21, 40595 Düsseldorf,
T (0211) 30294887

Dr. Christian Flügel (D): 02324 904151; Gerda Breidenbach (KV): 0211 289788, Andrea Jonas (KV): 0211 7184504, Dr. Dieter Kostka (KV): 02131 3862162, Beate Wächter-Rörig (KV): 02102 470666, Beate Wipperfürth-Schmitz (KV, R): 02182 17295; Ulrike Tegtmeier (BSyn, LSyn): 02131 3694786.

D = Diakon, KV = Kirchenvorstand, R = Rechnerin, BSyn = Bistumssynodale, LSyn = Landessynodale

Verantwortlich i.S.d.P.: Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde Düsseldorf